



STADT
PULHEIM 

Dokumentation des Pulheimer Jugendforums
am 24.05.2023 im Rathaus Pulheim

Politische Bildung und Partizipation in der Bildungslandschaft Pulheim

Vorwort

Ihre Perspektive auf die Stadt ist eine andere: Rund 80 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen sieben, acht und neun haben am 24. Mai 2023 beim Pulheimer Jugendforum mit Vertreterinnen und Vertretern aus Rat und Verwaltung über ihre Ideen und Visionen für die Stadt Pulheim diskutiert. Entwickelt hatten die Jugendlichen, die die Marion-Dönhoff-Realschule, das Abtei-Gymnasium, das Geschwister-Scholl-Gymnasium, die Gesamtschule Pulheim, die Schule an der Jahnstraße und die erzbischöfliche Papst-Johannes-Gesamtschule besuchen, die Konzepte zuvor im Unterricht.

Seit 2016 ermöglicht das Jugendforum, das erneut im Kultur- und Medienzentrums stattgefunden hat, den jungen Menschen nicht nur, in Kontakt mit Verwaltung und Politik zu kommen. Vielmehr erfahren die Schülerinnen und Schüler dabei auch, wie der Weg von einem Vorschlag bis hin zur Entscheidung und Umsetzung verläuft.

Auch wenn die tatsächliche Umsetzung der Anliegen nicht an erster Stelle steht, konnten seit Beginn des Projektes einige der Schüleranliegen erfolgreich umgesetzt werden. Dazu gehört zum Beispiel die Idee von Schülerinnen und Schülern der Gemeinschaftshauptschule aus dem 1. Jugendforum im November 2016, eine Handyladestation in Pulheim zu schaffen. Im Sommer 2018 wurden – gesponsert durch die Pulheimer Stadtwerke – an der Bushaltestelle am Pulheimer Bahnhof entsprechende Ladestationen angebracht. Aufgrund von wiederholt aufgetretenen Vandalismus-Schäden, die hohe Kosten verursachten, entschieden die Stadtwerke allerdings Ende des Jahres 2019, diese wieder abzubauen.

Beim 2. Jugendforum im Juni 2018 schlugen Schülerinnen und Schüler vor, Treffpunkte für Jugendliche zu schaffen. Im Anschluss wurden sie vom Jugendamt eingeladen, ihre im Unterricht erarbeiteten Ideen in der Verwaltung und im Jugendhilfeausschuss vorzubringen. Zwei Schüler präsentierten dort sowie beim Weltkindertag die Idee eines Bike-Parcours, sammelten in erheblichem Umfang Unterschriften und trugen ihr Anliegen den Fraktionen vor. Weitere Jugendliche engagierten sich nach dem Jugendforum im Rahmen des Bürgerhaushalts dafür, dass in der Stadt die Skateranlagen aus- bzw. aufgebaut werden. Jetzt befinden sich die Planungen auf der Zielgeraden, sodass eine große Anlage, für die erhebliche Mittel bereitgestellt werden, in der Nähe des Rodelhügels demnächst entstehen wird. Bei diesem Projekt war und ist die Partizipation ein wichtiger Bestandteil: In Workshops mit dem beauftragten Planungsbüro haben Kinder und Jugendliche ihre Wünsche und Ideen für den Bike- und Skatepark eingebracht.

Im vergangenen Jahr brachten Jugendliche das Anliegen vor, eine Online-Jobbörse für Schülerjobs zu schaffen. Diese ist derzeit mit Unterstützung durch die Jugendförderung in Vorbereitung. Aktuell werden jugendschutzrechtliche Fragen geklärt und für die Pflege und das Einstellen der Angebote eine verantwortliche Person gesucht.

Die Dialogveranstaltung „Jugendforum“ ist Bestandteil des Jugendpartizipationsprojektes, das der Rat der Stadt Pulheim auf Vorschlag der Verwaltung am 16. Dezember 2014 beschlossen hat. Ziel des Projektes ist, bei Schülerinnen und Schülern das Interesse am kommunalpolitischen Geschehen und an sie betreffenden kommunalpolitischen Entscheidungen zu wecken. Der Jugendbeteiligungsprozess wird unter Federführung des Bildungsbüros und mit Beteiligung von Lehrerinnen und Lehrern der weiterführenden Schulen sowie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der offenen Jugendarbeit und des Jugendamtes geplant und realisiert. Die hier vorgelegte Dokumentation stellt dar, was im Pulheimer Jugendforum 2023 bearbeitet und vereinbart wurde. Sie wird den politischen Gremien der Stadt Pulheim vorgelegt und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Jugendforums zur Verfügung gestellt.

Allen an der Vorbereitung und Durchführung Beteiligten, insbesondere den Jugendlichen, danke ich für ihre Mitwirkung und für ihr Engagement!

Frank Keppeler

Bürgermeister



Ablauf der Dialogveranstaltung „Pulheimer Jugendforum“ am 24.05.2023

Wann	was	wo
9.00 Uhr	Ankommen	Foyer KMZ
9.30 Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden, Bürgermeister Frank Keppeler	Dr.-Hans-Köster-Saal
9.40 Uhr	Vorstellung Tagesordnung	Dr.-Hans-Köster-Saal
9.45 Uhr	Schüleranliegen GSG „Reformation Jugendpartizipation“	Dr.-Hans-Köster-Saal
10.00 Uhr	Marktplatz - Vorstellung der Schüleranliegen	Dr.-Hans-Köster-Saal
10.20 Uhr	Zuordnung zu den Arbeitsgruppen	Dr.-Hans-Köster-Saal
10.30 Uhr	4 parallele Arbeitsgruppen	AG-Räume KMZ
12.00 Uhr	Mittagsimbiss	Foyer KMZ
12.20 Uhr	Gruppenfoto	Treppe vorm KMZ
12.30 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse und Vereinbarungen	Dr.-Hans-Köster-Saal
13.15 Uhr	Abschluss	Dr.-Hans-Köster-Saal
13.30 Uhr	Auswertung	Foyer KMZ / Ausgang



Anliegen der Schülerinnen und Schüler

Schule / Klasse	Überschrift Anliegen	Schüler/innen	Erläuterungen zum Anliegen der Schüler/innen
Schule an der Jahnstraße Klassen O1 und O2 / 8. -10. Jahrgangsstufe Anja Schade	1. Anliegen: App mit Informationen über Veranstaltungen und Angebote für Jugendliche	7 Schüler/innen der 8.-10. Jahrgangsstufe	Es fehlen jugendgerechte Informationskanäle wie Apps oder Infos auf Instagram und TikTok, auf denen Jugendliche sich informieren können, was in Pulheim stattfindet. Es geht um Informationen über Veranstaltungen und Angebote für Jugendliche im Alter von ca. 14 – 17 Jahren (Angebote der Jugendzentren und Sportvereine, Sportveranstaltungen, Veranstaltungen der Schulen, Konzerte, Feste, Events).
Marion-Dönhoff- Realschule Sowi Kurs 8 Yasmin Förster	1. Anliegen Basketballplatz in Pulheim	Alex, Philipp, Leon, Jona, Jolina, Karla, Andree	Man muss Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre sportlichen und sozialen Fähigkeiten zu verbessern. Dazu kommt, dass Basketball eine beliebte Sportart ist, die nicht oft ausgeführt werden kann, da in Pulheim nicht genügend Plätze bzw. Körbe zugänglich sind. Möglicher Ort:
Marion-Dönhoff- Realschule Sowi Kurs 8 Yasmin Förster	Ersatzanliegen Eine Art Free Hotspot	Alex, Philipp, Leon, Jona, Jolina, Karla, Andree	Durch einen Free Hotspot wären Jugendliche leichter erreichbar und hätten im Notfall eine größere Chance, Hilfe zu bekommen.
Gesamtschule Pulheim Klasse 8 c Matthias Höing	1. Anliegen Renovierung von Spielplätzen in Pulheim und Brauweiler	Lea, Lucie, Hannah, Marie, Julian, Jaron, Jonathan, Clara.	Spielplätze renovieren und dafür sorgen, dass sie für alle Altersgruppen zwischen 0-18 Jahren interessant sind.
Gesamtschule Pulheim Klasse 8 c Matthias Höing	Ersatzanliegen Verkehrswende: Fahrradwege ausbauen und sicherer machen	Paul, Anton, Adrian, Friedrich, Sarah, Carolina, Melike, Arzu, Chiara, Kim Lara	Wir wollen die Straßen in Pulheim und Brauweiler für Fahrradfahrer*innen sicherer machen (Schwerpunkt unmittelbare Umgebung des Schulzentrums Brauweiler und Hauptstraße in Brauweiler) Ziel insgesamt: Fahrradwege in Pulheim und Brauweiler vermehren und sicherer machen
Papst-Johannes - Gesamtschule Stommeln Klasse 9a Dominik Malzbender	1. Anliegen Basketballplatz in Stommeln	31 SuS	Es gibt keinen Basketballplatz in Stommeln. Auf der Wiese vor dem Sportplatz / In den Benden /Aquarena sollte ein Basketballplatz geschaffen werden.

Papst-Johannes - Gesamtschule Stommeln Klasse 9a Dominik Malzbender	Ersatzanliegen Eine bessere öffentliche Verkehrsverbindung Rommerskirchen-Pulheim- Köln	31 SuS	Eine bessere öffentliche Verkehrsverbindung zwischen den Städten Rommerskirchen, den verschiedenen Ortsteilen von Pulheim sowie angrenzende Ortsteile in Bergheim bis Köln mit Busverbindung/Haltestellen von Rommerskirchen über Stommeln, Sinnersdorf, Pulheim, Fliesteden nach Köln.
Geschwister-Scholl- Gymnasium Wahlpflichtkurs Politik Wirtschaft 01 Carlos Rodrigues Gesualdi	1. Anliegen Den Schulweg für Radfahrer*innen auf der Hackenbroicher Straße sicherer machen.	Haktan, Clara, Luke, Jan, Simon, Henning, Tom, Luis, Linnea, Katharina, Damian, Nick, Henrik, Max, Len, Alec	Die Hackenbroicher Straße ist ein Teil unseres Schulweges ist. Da die Straße morgens zu voll ist, kommt es zu Unfällen sowie gefährlichen Situationen zwischen Autofahrer*innen, Radfahrer*innen und Fußgänger*innen. Wir wollen erreichen, dass die Hackenbroicher Straße für die Radfahrer*innen wieder sicher wird und die meisten Schüler*innen aufgrund dessen öfter mit dem Fahrrad über die Hackenbroicher Straße zur Schule kommen werden. Damit wollen wir unseren Beitrag leisten, den Verkehr sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten.
Geschwister-Scholl- Gymnasium Wahlpflichtkurs Politik Wirtschaft 01 Carlos Rodrigues Gesualdi	Ersatzanliegen Reformation und partizipativere Gestaltung des Jugendforums / der Jugendpartizipation.	Bastian, Anton, Tillmann, Flynn, Julian	Es geht darum, für Jugendliche einen besseren Zugang zur Kommunalpolitik zu schaffen. Das Jugendforum soll einfacher und die Umsetzung der Projekte effektiver gestaltet werden, damit Jugendliche eine realistischere Chance haben, etwas zu verändern, was ihre eigene Lebensrealität betrifft, als es der Status quo möglich macht.
Abtei-Gymnasium Klasse 7 b Roland Schweikardt	1. Anliegen Mehr Nachhaltigkeit in Pulheim	Elias, Elias, Julian, Henry, Luke, Jannis	Unsere Punkte: <ul style="list-style-type: none"> • Solaranlagen • Heizungen • Wasserhähne • kleine Windräder • Grünstreifen
Abtei-Gymnasium Klasse 7 b Roland Schweikardt	Ersatzanliegen Sichere Schulwege am Schulzentrum Brauweiler	Hanna, Lisa, Charlotte, Lotta, Greta, Miriam, Kristin	Es gibt verschiedene Gefahrenquellen (zu enge Bürgersteige, enge Bushaltestellen, zu schnell fahrende Autos, fehlende Fußgängerübergänge etc.) auf den Schulwegen, die behoben werden sollten.
Abtei-Gymnasium Klasse 7b Roland Schweikardt	Ersatzanliegen Mehr Umkleidekabinen auf den Sportplätzen in Brauweiler und Geyen	Linn, Charlotte, Tamina, Elif	Fehlende Umkleidemöglichkeiten sind problematisch bei Fußballspielen

Schüler-Anliegen “Reformation und partizipativere Gestaltung der Jugendpartizipation“

Geschwister-Scholl-Gymnasium, Wahlpflichtkurs Politik Wirtschaft 01





JUGENDPARTIZIPATIONSFORUM PARTIZIPATIVER GESTALTEN

Von Schülern des GSGs

AGENDA

- Wer sind wir?
- Was läuft gut?
- Welches Problem wollen wir lösen?
- Was ist unser Ziel/Vorschlag?
- Beispiele aus Bayern und Aachen
- Fazit



Geschwister-Scholl-Gymnasium
Aachener Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz



Wer sind wir?

ANTON SAEGER



Wer sind wir?

TILLMANN SEIBEL



Wer sind wir?

BASTIAN STEFFENS



Wer sind wir?

FLYNN ZÜLCH



Wer sind wir?

JULIAN RUBINO



WAS LÄUFT GUT BEIM JUGENDPARTIZIPATIONSFORUM?

- Das Jugendpartizipationsprojekt ist eine **tolle Plattform** für Jugendliche sich in der Kommunalpolitik zu engagieren!
- Wir wollen, dass **zukünftige Generationen** auch diese Möglichkeit haben sollten.
- Gut**, dass laut Frau Busmann **6 Projekte** durchgesetzt wurden.
- Auf der Hand liegt auch, dass man so **engagierte Schüler*Innen motivieren** kann sich intensiver mit der Kommunalpolitik zu befassen.



WELCHES PROBLEM WOLLEN WIR LÖSEN?



- Die **Schwerfälligkeit**
 - Die **Jahre**, die Schüler*Innen investieren müssen
 - Umsetzung der Projekte hängt von **dauerhafter Mitarbeit** der Schüler*Innen ab
 - Projekte verlaufen im Sande, wenn Schüler*Innen aufhören sich ständig zu melden
- Die **Zielgruppe** innerhalb der Schule ist zu **klein**



WELCHES PROBLEM WOLLEN WIR LÖSEN?



- Größere **Transparenz** mit der Stadt erreichen
- Nahezu **keine (mediale) Präsenz** und in der Öffentlichkeit ist zu wenig von dem Projekt in Erfahrung zu bringen
- Keine Website
- Keine Aufklärung in den Schulen zu dem Projekt
(außer in bestimmten Kursen mit engagierten Lehren)
- Die Projekte sind **pro Schule begrenzt**, trotz Unterschied in den Größen der Schule



WAS IST UNSER ZIEL/VORSCHLAG?



- Jugendpartizipationsforum **öffentlich bekannter** machen
 - für das Forum werben
 - nicht nur die Mittelstufe
- Projekte werden mehr vom **Stadtrat** und der **Verwaltung** mitbearbeitet (weniger von den Schülern)
 - **Steigert Motivation** und Anzahl an umgesetzten Objekten
- **Anzahl an Projekten** pro Schule **erhöhen** (2 Projekte, 17 Schüler*Innen)
 - Wahrscheinlichkeit für **gute Ideen** ist bei mehr Projekten höher
- Moderne Website zur Anmeldung von Projekten



BEISPIEL 1

Jugendpartizipation Bayern:

- Landesweit
- Moderne Website + Newsletter
- Sehr bekannt und beliebt bei Jugendlichen
- Inklusionsprojekte in vielen Schulen und Orten
- Aufklärende Projekte
- Sehr interaktiv
- Leichte Kontaktaufnahme



Geschwister-Schoff-Gymnasium
Analytische Bildung | Zivilkompetenz | soziale Kompetenz

BEISPIEL 2

Jugendpartizipationsprojekt Im Städteraum Aachen

- Moderne Website
- Newsletter
- Richtet sich auch an jüngere Kinder
- Klärt Schüler über Politik auf
- Macht Werbung
- Gibt Schülern Einfluss auf Kommunalpolitik
- Arbeitet schon lange mit Schülervertretungen zusammen
- Bestimmt Bildungsgestaltung in der Stadt mit



Geschwister-Schoff-Gymnasium
Analytische Bildung | Zivilkompetenz | soziale Kompetenz

FAZIT

Jugendpartizipation muss **insgesamt gestärkt** werden.

Forum ist eine **gute Möglichkeit**, Umsetzung aber eher **schwach**.

Mehr Präsenz muss gegeben sein, **dann verbessert** sich das Forum von selbst.

Möglichkeit für **Partizipation** sollte wirklich **gegeben** sein (ohne extreme Mitarbeit).

Stadt **Pulheim muss moderner** werden → **Jugend** kann dabei **helfen**



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT** | Haben Sie
noch Fragen?

Das **Schüleranliegen** **“Reformation Jugendpartizipationsprojekt“** wurde von den Schülern des GSG beim Jugendforum vorgestellt und **am 21.6.2023** in einer **Arbeitsgruppe** vertiefend bearbeitet.

An der Arbeitsgruppe teilgenommen haben

GSG

- die Schüler Bastian Steffens, Anton Saeger, Tillmann Seibel, Flynn Zülch, Julian Rubino und ihr Lehrer Carlos Rodrigues

Mitglieder der Ratsfraktionen

- David Hochhausen, Gisela Dohmen und Marion Reiter von der SPD,
- Klaus Groth von Bündnis 90/Die Grünen,
- Marita Schneider-Krieger von der AFD,
- Horst Konopatzki von Wir für Pulheim,
- Thea Jüterbock und Angelika Wiedefeld vom Bürgerverein Pulheim,
- Christina Caruana-Rinkewitz von der FDP,
- Werner Theisen und Michael Kahsnitz von der CDU

Jugendamt

- Stefanie Schlösser, Amtsleitung und Antje Becker, Jugendhilfeplanerin

Bildungsbüro

- Gabriele Busmann

Folgende Vereinbarungen wurden getroffen, die in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA) am 21.9.2023 als Mitteilungsvorlage eingebracht werden sollen:

- Herr Kahsnitz, Vorsitzender des JHA, teilte mit, dass zukünftig in den Sitzungen des JHA regelmäßig ein Tagesordnungspunkt aufgenommen wird, bei dem Jugendliche ihre Anliegen und Probleme schildern können.
- Abgeklärt werden soll zudem, ob es eine ständige Vertretung von Jugendlichen bzw. Schülervertretungen im JHA geben kann.
- Jede Fraktion benennt eine bzw. einen feste/n Ansprechpartner/in mit Kontaktadresse, die als Kontaktperson von Jugendlichen angesprochen werden kann.
- Es wird ein Formular entwickelt, mit dem Jugendliche einen Bürgerantrag nach § 24 der Gemeindeordnung stellen können.
- Es soll geprüft werden, ob von der Stadt Pulheim eine Website für die Jugendbeteiligung entwickelt werden kann.

Übersicht der Arbeitsgruppen beim Jugendforum am

Titel der Arbeitsgruppe	Anliegen	Schule/n	Moderation / Protokoll	Vertreter/innen der Verwaltung / der Jugendarbeit	Vertreter/innen der Ratsfraktionen
1. Kinder- und Jugend-Freizeitangebote	APP für Freizeitangebote / Free Hotspot – Free W-LAN / Renovierung von Spielplätzen in Pulheim und Brauweiler	Schule an der Jahnstraße/ MDR / GEP	Ute Jumpertz, Schulsozialarbeit; Anja Schade, Schule an der Jahnstraße	Michael Meyer, Bianca Kremp, Antje Becker und Stefanie Schlösser, Jugendamt	Michael Kahsnitz, CDU-Fraktion; Thorsten Rekowitz, SPD-Fraktion; Thea Jüterbock, Fraktion BVP; Caruana-Rinkewitz, FDP Fraktion
2. Sichere Schulwege	Sichere Schulwege in der Hackenbroicher Straße und am Schulzentrum Brauweiler	GEP, AGB, GSG	Carlos Rodrigues, AGB; Vertr. Hr. Höing, GEP	Thomas Bette, 66 Mobilitätsmanager; Ralf Zünske, 66 Tiefbauamt;	Werner Theisen, CDU-Fraktion; Angelika Wiedefeld, Fraktion BVP;
3. Sportstätten	Basketballplatz in Pulheim / Basketballplatz in Stommeln/ mehr Umkleidekabinen für Sportplätze Brauweiler und Sinthern/Geyen	MDR / Papst-Johannes-Gesamtschule / AGB	Roland Schweikardt, AGB; Yasmin Förster, MDR	Herr Becker, 520 Sportabteilung; Stephan Hockwin, Caritas Offene Jugendarbeit	Klaus Groth, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Christopher Robin Linde, SPD-Fraktion
4. Klimaschutz / ÖPNV	Bessere öffentliche Verkehrsverbindung zwischen Rommerskirchen - Pulheim - Köln / Mehr Nachhaltigkeit in Pulheim (Solaranlagen, Windräder, etc.)	Papst-Johannes-Gesamtschule / AGB	Dominik Malzbender, Papst-Johannes-Gesamtschule; Simon Blens, Caritas Offene Jugendarbeit;	Manuel Dölle, REVG; David Gerhards, 662 ÖPNV; Lucas Henneke, 26, Energiemanager, Frau van Kranenbrock, Klimaschutzmanagerin, Kai Egert, 67 Amt für Grünflächen, Umwelt- und Klimaschutz; Martin Höschen, Techn. Beigeordneter	Marita Schneider-Krieger, AFD Fraktion; Antje de Levie, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Arbeitsgruppe 1 Kinder- und Jugend-Freizeitangebote

Schüleranliegen: APP für Freizeitangebote / Free Hotspot – Free W-LAN / Renovierung von Spielplätzen in Pulheim und Brauweiler

Moderation: Anja Schade, Schule an der Jahnstraße

Protokollant/in: Ute Jumpertz, Schulsozialarbeit

Teilnehmende: Tristan Stegmann, Jason Bensberg, Roman Ronsiek - Schule an der Jahnstraße

Jonathan Hemmerich, Julian Bechem, Marie Sodt, Jaron Schwalb, Hannah Klapper, Clara Düppen, Lea Kristin Boluki - Gesamtschule Pulheim

Michael Kahsnitz - CDU Fraktion

Christina Caruana-Rinkewitz - FDP-Fraktion

Thea Jüterbock - Fraktion Bürgerverein Pulheim

Thorsten Rekewitz - SPD-Fraktion

Stefanie Schlösser, Bianca Kremp, Antje Becker, Michael Meyer, Asya Sik - Jugendamt Stadt Pulheim

Arbeitsgruppe 1. Kinder- und Jugend-Freizeitangebote

APP für Freizeitangebote / Hotspot – Free W-LAN / Renovierung von Spielplätzen in Pulheim und Brauweiler

Moderation: Anja Schade, Schule an der Jahnstraße

Protokollant/in: Ute Jumpertz, Schulsozialarbeit

Teilnehmende: bitte Teilnehmer/innen-Liste rumgehen und eintragen lassen

Anliegen	Wichtigste Ergebnisse/Verabredungen	Die nächsten Schritte oder wie geht es weiter?	Erwachsene Unterstützer*innen, die dranbleiben	Schüler*innen, die dranbleiben	Ansprechpartner*in für das Anliegen	Vereinbarung zu nächstem Treffen
1. MDR: Eine Art Free Hotspot	<i>→ Gruppe war nicht anwesend</i>					

Anliegen	Wichtigste Ergebnisse/Verabredungen	Die nächsten Schritte oder wie geht es weiter?	Erwachsene Unterstützer*innen, die dranbleiben	Schüler*innen, die dranbleiben	Ansprechpartner*in	Nächstes Treffen
2. Schule an der Jahnstraße: App mit Informationen über Veranstaltungen und Angebote für Jugendliche	<p>- Social Media Accounts aus rechtlichen Gründen nicht möglich</p> <p>Kachel Überlegung: - Webseite der Stadt Pulheim ≠) Veranstaltungsseite von Jugendlichen der wird damit verlinkt => Vereine, Umsehung Veranstalter, Kinder- und Jugend-einrichtungen, Pfadfinder etc. müssen aktiv selber ihre Veranstaltungen einsehen</p>	<p>Schule an der Jahnstr. und GiEP vernutzen sich</p> <p>Überlegung: - wortliche finden und Überlegung</p>	<p>Frau Schlösser Frau Schode Frau Juniperitz</p>	<p>Schüler der Schule an der Jahnstraße</p>		

Anliegen	Wichtigste Ergebnisse/Verabredungen	Die nächsten Schritte oder wie geht es weiter?	Erwachsene Unterstützer*innen, die dranbleiben	Schüler*innen, die dranbleiben	Ansprechpartner*in	Nächstes Treffen
3. GEP: Renovierung von Spielplätzen in Pulheim und Brauweiler	Die Gruppe geht mit ihrem 3D Modell in den JHA* und stellt ihre Ideen für den Spielplatz vor. * im September	Herr Maier informiert die SuS über den Termin des JHA	Herr Maier	Maria Jonas Julian (GEP)	Herr Höing Herr Maier	









Arbeitsgruppe 2 Sichere Schulwege

Schüleranliegen: **Sichere Schulwege in der Hackenbroicher Straße und am Schulzentrum Brauweiler**

Moderation: Carlos Rodrigues, GSG

Protokollant: Matthias Höing, GEP

Teilnehmende: Henrik Willmann, Simon Reichelt, Henning Ried, Tom Grisp, Luke Feier, Nick Lindner, Luis Schäfer, Damian Emunds, Haktan Yildirim, Clara Pietzak, Katharina Seidler, Anton Saeger, Julian Rubino – Geschwister-Scholl-Gymnasium

 Miriam Roller, Lotta Körner, Kristin Kessen, Charlotte Bouchain, Hanna Finke, Greta Jagodzinsky, Lisa Friedrich – Abtei-Gymnasium Brauweiler

 Paul Lobinger, Adnan Pliquett, Sarah Jaksch, Carolina Wesseling, Lara Schick, Kim-Sara Reifenrath, Anton Pusch, Chiara Joisten, Melike Postell, Arzu Bulmus - Gesamtschule Pulheim

 Werner Theisen - CDU Fraktion

 Angelika Wiedefeld - Fraktion Bürgerverein Pulheim

 Olaf Kleine Erwig / Dezernent, Thomas Bette/Mobilitätsmanager, Ralph Zünske / Tiefbauamt - Stadt Pulheim

Arbeitsgruppe 2. Sichere Schulwege

Sichere Schul- und Fahrradwege in der Hackenbroicher Straße und am Schulzentrum Brauweiler

Moderation: Carlos Rodrigues, GSG

Protokollant: Matthias Höing, GEP

Teilnehmende: Teilnehmer/innen bitten, sich in beiliegende Liste mit E-Mail-Adresse einzutragen

Anliegen	Wichtigste Ergebnisse/Verabredungen	Die nächsten Schritte oder wie geht es weiter?	Erwachsene Unterstützer*innen, die dranbleiben	Schüler*innen, die dranbleiben	Ansprechpartner*in für das Anliegen	Nächstes Treffen
<p>1. MDR: Den Schulweg für Radfahrer/innen auf der Hackenbroicher Straße sicherer machen</p>	<p>Hackenbroicher Straße Gefahrenstelle (Starkverkehr Beleg) Haltezone, Fahrbahn, Fahrbahnverengung, Unfallgefahr Verkehrsschilder: Fahrbahnverengungen entfernen und durch Tempolimiten ersetzen Neu asphaltieren; Parkverbot Hackenbroicher Straße als Einbahnstraße oder als Fahrradstraße</p>	<p>in allen Ortsteilen werden Radwegen ausgebaut. Diskussion wird in den Anschüssen fortgesetzt. habe durch Verkehrsschildern ersetzen? Einrichtung von Fahrradstraßen</p>	<p>vgl. S. 2</p>	<p>h</p>	<p>h</p>	<p>h</p>

Anliegen	Wichtigste Ergebnisse/Verabredungen	Die nächsten Schritte oder wie geht es weiter?	Erwachsene Unterstützer*innen, die dranbleiben	Schüler*innen, die dranbleiben	Ansprechpartner*in	Nächstes Treffen
<p>2. AGB: Sichere Schulwege am Schulzentrum Brauweiler</p>	<p>Gefahrenstellen am Friedhofsweg (Einbahnstraße?) Guidelplatz (Rehobaufer) Kastanienallee (Impfperson mit zeitlicher Begrenzung) (Montag) 7 bis 8 Uhr (Freitag) Brauweilerstraße (Langsame Fahrer Verkehrshilf)</p>	<p>Forderung: Priorisierung von Fahrradverkehr und Ausweichstreifen für Autos</p> <p>Lösung: "Rehobaufer" - farbige Markierung von Fahrradwegen</p> <p>Trennung von Auto- und Radwegen</p> <p>Vereinbarung: konkrete Wege für Radfahrer planen</p>	<p>Thomas Bette → Email</p> <p>↳ Unterstützung für Schülerideen in Anschlägen (Antrag für Redewort) (Termin für Unterstützung vereinbaren)</p>	<p>Grete, Annette Hanna (AGB)</p> <p>Hendrik, Simon Hannig, Luca (GSB)</p>	<p>Thomas Bette</p>	<p>Termin nach Vereinbarung</p>

Anliegen	Wichtigste Ergebnisse/Verabredungen	Die nächsten Schritte oder wie geht es weiter?	Erwachsene Unterstützer*innen, die dranbleiben	Schüler*innen, die dranbleiben	Ansprechpartner*in	Nächstes Treffen
<p>3. GEP: Verkehrswende - Fahrradwege ausbauen und sicherer machen (insbesondere am Schulzentrum Brauweiler)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zebrautstreifen an Dorakwiesstraße und Kastanienallee • Drop Off Zone für Eltern zur Trennung von Bus-, Auto- und Fahrradverkehr 					

Jugendpartizipation in Pulheim

Anliegen für das Jugendforum 2023



Wer: Abtei-Gymnasium Klasse 7b

Hanna, Lisa, Charlotte, Lotta, Greta, Miriam, Kristin

Thema: Sicherheit auf Schulwegen

Anliegen:

Auf unseren Schulwegen gibt es einige Gefahren die wir gerne beheben würden, denn es gab auch schon einige Unfälle, wo auch Menschen verletzt wurden. Und deshalb ist es unser Ziel die unten in der Tabelle genannten Punkte umzusetzen.

Problem	Problemlösung
1. Man kommt nicht sicher über die Straße.	Geschwindigkeitsbegrenzung → niedriger
2. Bürgersteig zu klein, Bushaltestelle ↳ Man muss sich durchschlängeln	Bürgersteig erweitern
3. Man sieht und hört die kommenden Autos nicht.	Panoramaspiegel
4. Autos sind zu schnell und nicht sichtbar.	
5. Knotenpunkt + viel Verkehr	Zebrastrassen
6. Zu viel Verkehr + zu viele Schüler.	Straßensperre: Mo-Fri 7:30-8:00 Mo, Di & Do 8:50-9:20 Mi & Fr 9:00-9:30





Hackenbroicherstrasse

Anliegen des
Geschwister Scholl Gymnasium

Jugendpartizipationsforum Pulheim 2023



1. Statistiken, Umfrage
2. Ist-Zustand / Verbesserungsvorschläge
3. Zebrastreifen
4. Alternativen
5. Parkverbot / Warum Parkverbot
6. Alternative 1 / Alternative 2
7. Alternative 1
8. Alternative 2
9. Appel

Jugendpartizipationsforum Pulheim 2023



Schulweg Unfälle Deutschland

STATISTIKEN

• Laut der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) wurden im Jahr 2021 deutschlandweit **62.545** Schulwegunfälle gemeldet, 23 endeten tödlich.

• Die meisten Unfallursachen waren Fehler beim **Überquerer der Straßen, Fahrlässigkeit von Autofahrern, überfüllte Straßen und schlechte Sichtverhältnisse.**

• Die meisten Schulwegunfälle ereignen sich zwischen **07:00 bis 08:00 Uhr** und zwischen **13:00 und 15:00 Uhr**



Umfrage GSG UNFÄLLE HACKENBROICHER STRASSE

Wir haben 80 Schüler/innen des GSG's nach Unfällen auf der Hackenbroicher Straße befragt:

- 18/80 hatten einen Unfall wegen **Überfüllung oder Unebenheiten**
- Bei 3 Unfällen waren Autos betroffen
- Insgesamt **22,5%** der Befragten hatten ein Unfall auf der Hackenbroicher Straße



Hackenbroicher Straße

Ist-Zustand ⇌ Verbesserungsvorschläge

Ist-Zustand

und resultierende Probleme:

- Fahrbahnverengungen auf beiden Seiten (insgesamt 34 Stück)
- Kreuzungen mit „Rechts-vor-Links“ Vorfahrtstraßen
- Schäden (z.B. Schlaglöcher) im Bodenbelag nur teilweise notdürftig ausgebessert

- Stockender Verkehr
- Drängeleien/Abdrängen
- Holperiges Radfahren
- Hohes Unfallrisiko
- Sturzgefahr für Radfahrer

Verbesserungsvorschläge

und resultierende Effekte:

- Fahrbahnverengungen entfernen => mehr Platz schaffen => Drängeleien verhindern
- Komplette Straßendecke neu asphaltieren => ebenes Radfahren ohne Holpern und Ausweichmanöver möglich

- Parkverbot

- Verkehrsfluss verbessern
- Unfallrisiko reduzieren
- Sturzgefahr für Radler verringern
- Mehr Sicherheit für Radfahrer

Zebrastreifen und Insel entfernen

- Neuer Zebrastreifen an der Schule
- Inselentfernung bietet mehr Platz
- Erhöhte Sicherheit für Fußgänger
- Autos werden verlangsamt durch die Zebrastreifen
- Weniger Unfälle
- Bietet einen sicheren Schulweg



INSELN ALTERNATIVE

LAUPEL

BLITZKONTROLLE

HAUSZÄHNER

TEMPOSCHWELLER

- ▶ enthält Lücken für Fahrradfahrer
- ▶ reduziert die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer ▶
- ▶ minimiert die Unfallgefahr



Alternative Überlegung 1

Alternative Überlegung:

- Hackenbroicher Straße zur **FAHRRADSTRASSE** machen
- Sicherer Schulweg für alle Schüler*innen von den angrenzenden Schulen
- Kurzfristige Umsetzung möglich
- Geringerer Kostenfaktor
- Fahrräder haben Vorfahrt
- Autofahrer achten auf die Regel
- Fahrradfahrer werden geschützt
- Geräuschpegel wird heruntergefahren
- Anwohner fühlen sich durch die langsamen Autos sicherer



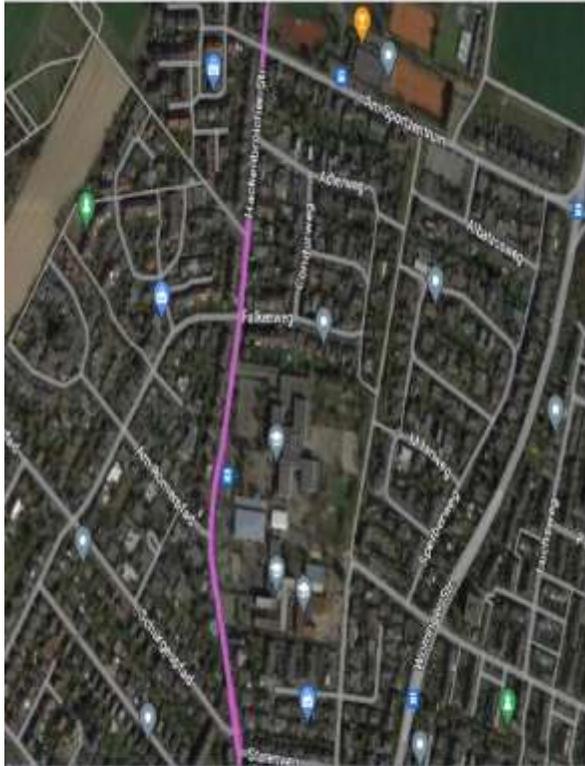
Alternative Überlegung 2



Alternative Überlegung:

- Hackenbroicher Straße zur **EINBAHNSTRASSE** machen
 - ⇒ Sicherer Schulweg für alle Schüler*innen von den angrenzenden Schulen
 - ⇒ Kurzfristige Umsetzung möglich
 - ⇒ Geringerer Kostenfaktor
- ⇒ Weniger Verkehr morgens auf der Straße
- ⇒ Unfälle werden Reduziert
- ⇒ Autos fahren nur nach Norden
- ⇒ Mehr Platz für Fahrradfahrer





Warum Parkverbot?

- Parkende Autos verschwänden viel Platz
- Nicht genug Platz für 2 Autos und 2 Fahrradwege
- Sicherer Verkehr
- Nach Schulende und bevor Schulanfang ist es sehr Chaotisch

= Parkverbot vom Sportzentrum bis zum ZeitZeichen



Sechste Schul-Gymnasium
Pulheim

**FAST 25% DER BEFRAGTEN HATTEN EINEN UNFALL
AUF DER HACKENBROICHER STRASSE**

STOPPT DIE GEFAHR!



Auf der Hackenbroicher Straße haben 22,5 % der Befragten Personen einen Unfall gehabt, verursacht durch Unebenheiten oder Überfüllung der Straße.





Arbeitsgruppe 3 Sportstätten

- Schüleranliegen:** **Basketballplatz in Pulheim / Basketballplatz in Stommeln / mehr Umkleidekabinen für Sportplätze Brauweiler und Sinthern/Geyen**
- Moderation: Roland Schweikardt, AGB
- Protokollant/in: Yasmin Förster, MDR
- Teilnehmende: Karla Schumacher, Jolina Retzlaff, Leon Hamacher, Philipp Kiehl, Jona Macherey, Andre Sener, Alissa Küçükoglu, Saban Ramadan – Marion-Dönhoff-Realschule
- Niklas Henn, Tim Breifer, Leon Scharrer, Johanna Mathis, Marie Griebel – Papst-Johannes-Schule
- Friedrich Klein, Erich Däuble, Kenan Sener, Hamza Alabboud, Abdulah Hayek, Melda Altintas, Simon Freund - Gesamtschule Pulheim
- Tillman Seibel, Bastian Steffens– Geschwister.-Scholl-Gymnasium
- Klaus Groth - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Christopher Robin Linde - SPD-Fraktion
- Stephan Hockwin - Caritas Offene Jugendarbeit / Schulsozialarbeit
- Christoph Becker / Sportabteilung - Stadt Pulheim

Arbeitsgruppe 3. Sportstätten

Basketballplatz in Pulheim / Basketballplatz in Stommeln / Mehr Umkleidekabinen für Sportplätze Brauweiler und Sinthern/Geyen

Moderation: Herr Schweikardt, AGB

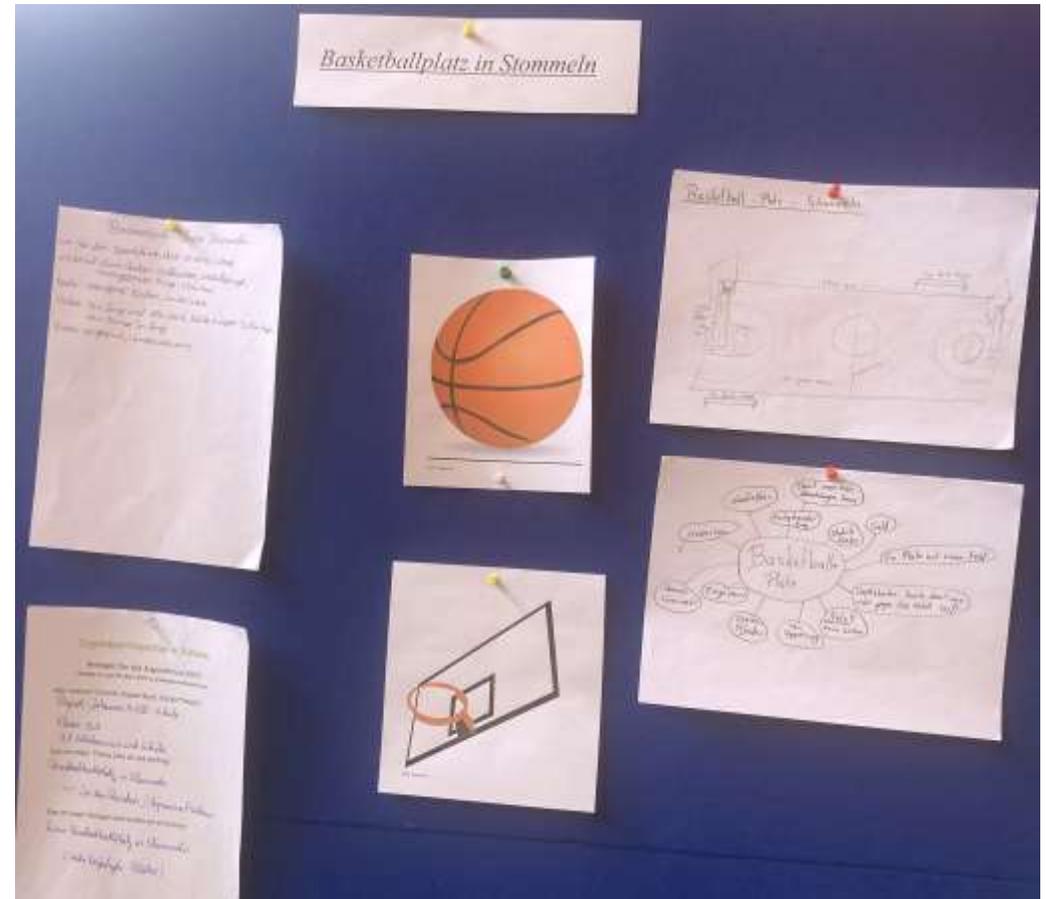
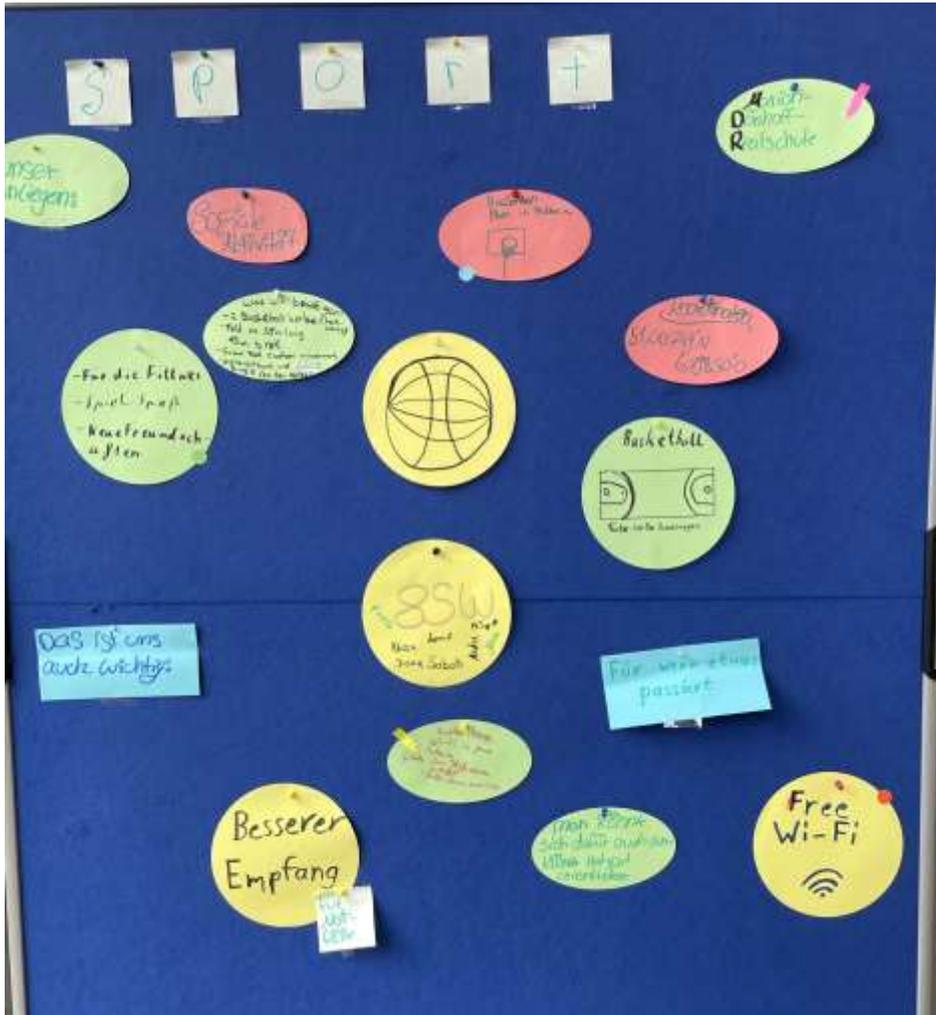
Protokollant/in: Yasmin Förster, MDR

Teilnehmende: Teilnehmer/innen bitten, sich in beiliegende Liste mit E-Mail-Adresse einzutragen

Anliegen	Wichtigste Ergebnisse/Verabredungen	Die nächsten Schritte oder wie geht es weiter?	Erwachsene Unterstützer*innen, die dranbleiben	Schüler*innen, die dranbleiben	Ansprechpartner*in für das Anliegen	Nächstes Treffen
1. MDR: Basketballplatz in Pulheim	+ Anliegen weiter verfolgen, dranbleiben	* Antrag auf Sportstätten stellen	Roland Schweikardt	① Tillmann Seibel	1. Yasmin Förster	Email-verteiler
2. Vereinheim in Brauweiler + Geyen.	Fragen stellen (Bürgerbeteiligung) + Ergebnisse: Es sollen Sportstätten + Infrastruktur (Vereinheim) insbesondere an den Schulen + Schulzentren!	* <u>Fraktionen</u> / ansprechen. bzw. <u>Mitglieder</u> an die Fraktion weiterverleiten		② Philipp Thiel ③ Leon Hamann ④ Marie Griebel ⑤ Niklas Klein ⑥ Leon Schauer ⑦ Jolina Ritzelack	2. Roland Schweikardt	

Anliegen	Wichtigste Ergebnisse/Verabredungen	Die nächsten Schritte oder wie geht es weiter?	Erwachsene Unterstützer*innen, die dranbleiben	Schüler*innen, die dranbleiben	Ansprechpartner*in für das Anliegen	Nächstes Treffen
2. Papst-Johannes - Gesamtschule Stommeln: Basketballplatz in Stommeln	<i>S. 1. Seite</i>					

Anliegen	Wichtigste Ergebnisse/Verabredungen	Die nächsten Schritte oder wie geht es weiter?	Erwachsene Unterstützer*innen, die dranbleiben	Schüler*innen, die dranbleiben	Ansprechpartner*in für das Anliegen	Nächstes Treffen
3. AGB: Mehr Umkleidekabinen auf den Sportplätzen in Brauweiler und Geyen			Roland Schweikant		Roland Schweikant	





Arbeitsgruppe 4 Klimaschutz / ÖPNV

- Schüleranliegen:** **Bessere öffentliche Verkehrsverbindung zwischen Rommerskirchen - Pulheim - Köln / Mehr Nachhaltigkeit in Pulheim**
- Moderation:** Dominik Malzbender, Papst-Johannes-Schule
- Protokollant/in:** Simon Blens, Caritas Offene Jugendarbeit
- Teilnehmende:** Hanna Giefers, Jona Meurer, Jonas Neitzert, Maki Beeskow, Emely Werfel, Julia Hollbach, Stella Strano, Marie Niese – Papst-Johannes-Schule
- Friedrich Klein, Erich Däuble, Kenan Sener, Hamza Alabboud, Abdulah Hayek, Melda Altintas, Simon Freund - Gesamtschule Pulheim
- Henry Rusch, Jonny Wackermann, Elias Krips, Elias Sülzer, Luke Efeutz – Abtei-Gymnasium Brauweiler
- Tillman Seibel, Bastian Steffens – Geschwister-Scholl-Gymnasium
- Antje de Levie - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Marita Schneider-Krieger - AFD Fraktion
- Manuel Dölle - REVG
- Martin Höschen / Technischer Beigeordneter, David Gerhards / ÖPNV, Lucas Henneke / Energiemanager, Jana van Kranenbrock / Klimamanagerin, Kai Egert / Amt für Grünflächen-, Umwelt- und Klimaschutz - Stadt Pulheim

Arbeitsgruppe 4. Klimaschutz / ÖPNV

Bessere öffentliche Verkehrsverbindung zwischen Rommerskirchen - Pulheim - Köln /
Mehr Nachhaltigkeit in Pulheim (Solaranlagen, Windräder, etc.)

Moderation: Dominik Malzbender, Papst-Johannes-Gesamtschule
Protokollant: Simon Blens, Caritas Offene Jugendarbeit
Teilnehmende: Teilnehmer/innen bitten, sich in beiliegende Liste mit E-Mail-Adresse einzutragen

Anliegen	Wichtigste Ergebnisse/Verabredungen	Die nächsten Schritte oder wie geht es weiter?	Erwachsene Unterstützer*innen, die dranbleiben	Schüler*innen, die dranbleiben	Ansprechpartner*in für das Anliegen	Nächstes Treffen
1. Papst-Johannes-Gesamtschule: Bessere öffentliche Verkehrsverbindung Rommerskirchen-Pulheim-Köln	<ul style="list-style-type: none"> - Neue Diskussionen - Es ist Bahn Parallelverkehr - Man muss eher auf die DB einwirken - Eine Ringlinie über Brunnweiler Sionten, Gezen, Pulheim und Stammeln - Gespräche mit Klaus 	<ul style="list-style-type: none"> - Das wir in 6 Monaten eine Rückmeldung bekommen zu unseren Anliegen - Das unsere Anliegen mit ins Gespräch von Stadt Pulheim kommen 	<ul style="list-style-type: none"> - Herr Dille - Herr Gethart 	<ul style="list-style-type: none"> Vorstellenden Schüler der PS 3 	<ul style="list-style-type: none"> - Herr Malzbender 	<ul style="list-style-type: none"> Rückmeldung in 6 Monaten

Anliegen	Wichtigste Ergebnisse/Verabredungen	Die nächsten Schritte oder wie geht es weiter?	Erwachsene Unterstützer* innen, die dranbleiben	Schüler*innen, die dranbleiben	Ansprechpartner*in für das Anliegen	Nächstes Treffen
<p>2. AGB: Mehr Nachhaltigkeit in Pulheim (Solaranlagen, Windräder, etc.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Nachhaltigkeit in Pulheim - Bemühung von mehr Grünflächen ↳ da gab es leider viele Beschwerden von Leuten (z.B. Hundehalter) - Konkrete Flächen melden (Grünflächen) - Es werden Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden geplant (z.B. Aquarier) - Solaranlagen sollen erneuert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Es wurden Heizungsdaten geschickt - Heizung wird im Sommer im GUG abgestellt - Politik informiert sich weiter (z.B. Heizung) - Eine Solaranlage für Brauerei? - Grünflächen mit den Schülern 	<ul style="list-style-type: none"> - Herr Eggé - Herr von Kramenbrock - Herr Henneke ... - Politikerin von der Grünen 	<p>Elias, Julian, Elias, Herr-1, Luke, Samis</p>	<p>- Herr Schwickert</p>	<p>Nächste Monate</p>

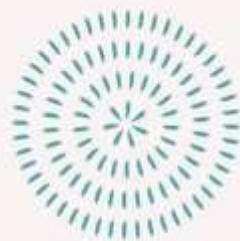
Jugendpartizipation in Pulheim 2023

Thema: Mehr Nachhaltigkeit in Pulheim

Von: Elias Sö,
Elias K,
Julian

St.: Henry R.,
Luke E.,
Jannis

W.



Nachhaltigkeit in Pulheim

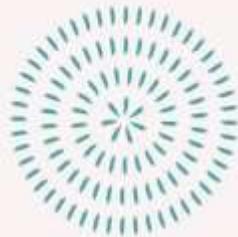
Unsere Punkte:

- Solaranlagen
- Heizungen
- Wasserhähne
- kleine Windräder
- Grünstreifen



Solaranlagen auf Dächern

- mehr Nutzung der erneuerbaren Energien
- optimale Nutzung der Dachflächen



Heizungen erneuern

- neue Heizungen, per App steuerbar
- nur Lehrer haben die App
- Temperaturbestimmung für einen bestimmten Raum
- viel Energie wird gespart
- teilweise betrieben durch Solarenergie



Druckknöpfe an Wasserhähnen

- Wasserverschwendung durch offene Wasserhähne
- Selbstausschaltende Wasserhähne durch Sensoren oder Knöpfe
- Viel gespartes Wasser



Kleine Windräder

- kleine Windräder auf freien Flächen
- mehr Strom durch erneuerbare Energien
- sinnvolle Platznutzung



Grünstreifen an Straßen und Wegesrändern

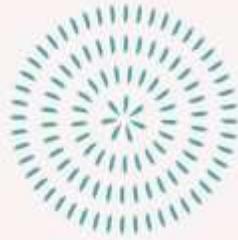
- Grünstreifen mit Blumen und evtl. Insektenhäuser
- Blumenwiesen und Büsche
- Beitrag zum Insektenschutz



Erhalt von Grünflächen und Parks

- Elektrobusse statt Straßenbahn
- Erhalt des Baumbestandes
- Erhalt des Lebensraumes vieler Tiere





**Wir würden uns freuen, wenn Sie
einige Ideen in die Tat umsetzen
könnten.**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**



















Teilnehmende

Schulen

Abtei-Gymnasium Brauweiler

- Roland Schweikardt
- Miriam Roller, Lotta Körner, Kristin Kessen, Charlotte Bouchain, Hanna Finke, Greta Jagodzinsky, Lisa Friedrich, Henry Rusch, Jonny Wackermann, Elias Krips, Elias Sülzer, Luke Efeutz

Gesamtschule Pulheim

- Matthias Höing
- Jonathan Hemmerich, Julian Bechem, Marie Sodt, Jaron Schwalb, Hannah Klapper, Clara Düppen, Lea Kristin Boluki, Paul Lobinger, Adnan Pliquett, Sarah Jaksch, Carolina Wesseling, Lara Schick, Kim-Sara Reifenrath, Anton Pusch, Chiara Joisten, Melike Postell, Arzu Bulmus, Friedrich Klein, Erich Däuble, Kenan Sener, Hamza Alabboud, Abdulah Hayek, Melda Altintas, Simon Freund

Geschwister-Scholl Gymnasium

- Carlos Rodrigues
- Bastian Steffens, Anton Saeger, Tillmann Seibel, Flynn Zülch, Julian Rubino, Henrik Willmann, Simon Reichelt, Henning Ried, Tom Grisp, Luke Feier, Nick Lindner, Luis Schäfer, Damian Emunds, Haktan Yildrim, Clara Pietzak, Katharina Seidler

Marion-Dönhoff-Realschule

- Yasmin Förster
- Karla Schumacher, Jolina Retzlaff, Leon Hamacher, Philipp Kiehl, Jona Macherey, Andre Sener, Alissa Küçükoglu, Saban Ramadan

Papst-Johannes-Schule

- Dominik Malzbender
- Hanna Giefers, Jona Meurer, Jonas Neitzert, Maki Beeskow, Emely Werfel, Julia Hollbach, Stella Strano, Marie Niese, Niklas Henn, Tim Breifer, Leon Scharrer, Johanna Mathis, Marie Grieble

Schule an der Jahnstraße

- Anja Schade
- Tristan Stegmann, Jason Bensberg, Roman Ronsiek

Offene Jugendarbeit

- Simon Blens, Stephan Hockwin - Caritas Offene Jugendarbeit / Schulsozialarbeit

REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH

- Manuel Dölle

Fraktionen

CDU Fraktion:

- Werner Theisen, Michael Kahsnitz

SPD-Fraktion:

- Thorsten Rekewitz, Christopher Robin Linde

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

- Klaus Groth, Antje de Levie

Fraktion Bürgerverein Pulheim:

- Angelika Wiedefeld, Thea Jüterbock

FDP- Fraktion:

- Christina Caruana-Rinkewitz

AFD Fraktion:

- Marita Schneider-Krieger

Stadt Pulheim

Verwaltungsvorstand

- Frank Keppeler, Bürgermeister - Jens Batist, Erster Beigeordneter - Martin Höschen, Technischer Beigeordneter - Olaf Kleine-Erwig, Dezernent

Jugendamt

- Stefanie Schlösser, Ute Jumpertz, Bianca Kremp, Antje Becker, Michael Meyer, Asya Sik

Sportabteilung

- Christoph Becker

Tiefbauamt

- Thomas Bette, Mobilitätsmanager - Lucas Henneke, Energiemanager - Ralph Zünske - David Gerhards

Amt für Grünflächen-, Umwelt- und Klimaschutz

- Kai Egert - Jana van Kranenbrock, Klimamanagerin

Bildungsbüro

- Gabriele Busmann

Impressum und Kontakt

Kontakt

Bildungsbüro

Gabriele Busmann

02238-808-353

Bildungsbuero@pulheim.de

www.bildungslandschaft-pulheim.de



Impressum

Stadt Pulheim . Der Bürgermeister
Alte Kölner Straße 26 . 50259 Pulheim
Tel. 02238-808-0 Fax 02238-808-345

www.pulheim.de

Pulheim, August 2023

Fotos: Antje Becker, Gabriele Busmann